

Mehrkampf-Hochburg Lippe-Süd überzeugt in Lage

NRW-Mehrkampfmeisterschaften im Carl-Heinz-Reiche-Stadion Lage

Zwei Erkenntnisse aus lippischer Sicht wurden bei den zweitägigen NRW-Mehrkampfmeisterschaften in Lage deutlich: Zum einen wurde die LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen unter Sven Obenhaus wieder einmal ihrem Ruf gerecht, ein guter Gastgeber für große Veranstaltungen zu sein, denn hervorragend präparierte Wettkampfanlagen und ebenso arbeitende lippische Kampfrichterteams sorgten für einen stimmungsvollen Rahmen für die besten Mehrkämpfer des Landes. Zum anderen bestätigte die LG Lippe-Süd ihre Bedeutung als Mehrkampf-Hochburg im Lande, denn neben zwei Meistertiteln wurden weitere vier Platzierungen unter den besten Acht geschafft. Und das, obwohl durch Abitur und Verletzungen die Männer- und die U20-Mannschaft nicht einmal an den Start gehen konnten.

Zum „König der U18-Athleten“ - nämlich im Zehnkampf - wurde als Schützling von Trainer Marco Müllers der Diestelbrucher Till Morawietz. Nach starken Leistungen am ersten Tag mit 11,40s über 100m, einem 6,47m-Weitsprung, einem 13,56m-Kugelstoß, einem Stabhochsprung über 3,10m und 54,09s über 400m setzte er sich bereits nach fünf Disziplinen an die Spitze. Die Position geriet zwar am zweiten Tag durch vorsichtig gelaufene Hürden und durch „nur“ 1,72m im Hochsprung in Gefahr, doch 35,60m und 42,62m im Diskus- und Speerwurf und 5:11,87m bis zur Erschöpfung über 1500m ergaben unter dem Strich 5823 Punkte, was zum Meistertitel mit klarem Vorsprung vor Marcel Reiff (Gladbeck) reichte. Gleich hinter diesen beiden auf dem Bronzplatz schaffte es Ole Herlemann aus Wöbbel mit 5630 Punkten. Klasse seine Zeit über die 110mHürden, die gleichzeitig die Qualifikation für die deutschen Einzelmeisterschaften bedeutet. Aber auch die 11,72s über 100m, der Weitsprung über 6,03m, der Hochsprung über 1,78m, die 54,32s über 400m oder die 3,30m im Stabhochsprung und eine Leistung über 1500m bis „über die Grenze“ zeigen, dass er diesen Platz verdient hat.



Die beste U18-Zehnkampf-Mannschaft aus NRW: Till, Ole und Gerrit

Wie sehr die Lippe-Süd-Jungen in dieser Altersklasse präsent waren, macht noch Platz 8 für Gerrit Schäfers aus Feldrom deutlich. Unter anderem seine 12,31s über 100m, seine 17,18s über die Hürden, 38,04m mit dem Speer und mit 5:08,74min als drittbeste Zeit des Tages summierten sich auf 4941 Punkte. Alle drei Jungen wurden dann auch folgerichtig als NRW-Mannschaftsmeister mit 16394 Punkten geehrt.



Das Siegespodest bei der mU18. Platz 1, 3 und 8 gehen an Lippe

Als einzig verbliebender Athlet in der U20-Klasse hatte es Manuel David als Holzhausen in einer starken Konkurrenz schwer - u.a. mit der nationalen Spitzenklasse von Simon Büthe. Aber Manuel kämpfte vorbildlich, legte mit 11,61s über 100m gleich eine starke Zeit vor, musste beim Hochsprung durch eine Fußverletzung bei 1,67m passen und legte dann nur noch persönliche Bestleistungen hin, von 56,30s über 400m über 41,44m im Speerwurf bis hin zu hervorragenden 3,60m im Stabhochsprung. 5158 Punkte bedeuteten Platz 5 in NRW mit einer Steigerung um über 400 Punkten. In M15 hatte Lasse Westphal aus Heesten im Neunkampf seinen ersten großen Wettkampf zu bestehen, doch u.a. 5,06m im Weitsprung, 12,91s über 80mHürden oder 34,50m mit dem Speer brachten ihm 4097 Punkte und Platz 8. Wie sehr in der LG Lippe-Süd der Mehrkampf „gelebt“ wird, zeigt auch die Unterstützung des „Fan-Clubs“ von Eltern, Vorstand und Vereinskameraden. Alle sorgten über zwei Tage für viel Rückenstärkung bis zur Siegerehrung.



Die erfolgreichen Mehrkämpfer Manuel David, Ole Herlemann, Till Morawietz, Gerrit Schäfers und Lasse Westphal mit ihrem „Fanclub“ im Rücken

